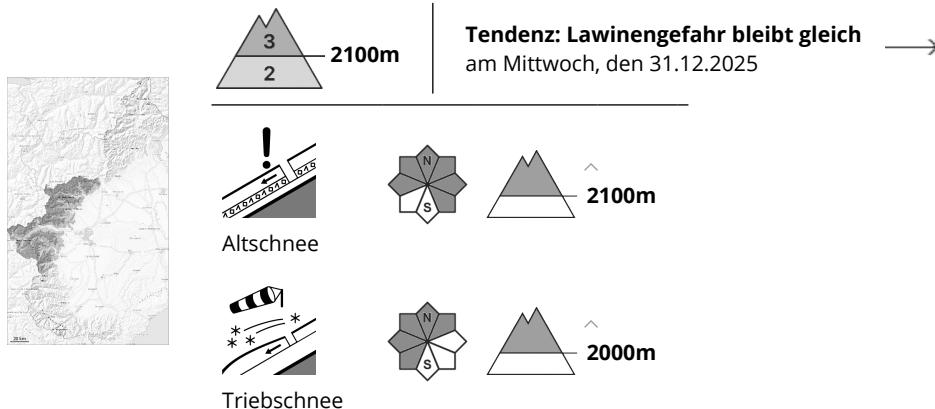


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Frischere Triebsschneeeansammlungen sollten vorsichtig beurteilt werden. Besonders heikel sind vor allem Triebsschneehänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Weiterhin gefährliche Lawinensituation.

Die frischeren Triebsschneeeansammlungen sind recht groß und teilweise störanfällig. Die Lawinen können vor allem an steilen Schattenhängen im Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt groß werden. Schon einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Die Gefahrenstellen liegen in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Fernauslösungen sind vereinzelt möglich.

Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus.

Die spontane Lawinenaktivität nimmt ab. Mittlere und vereinzelt große spontane Lawinen sind trotzdem nicht ausgeschlossen.

Künstlich ausgelöste Lawinen und Beobachtungen im Gelände bestätigen die komplexe Lawinensituation. Abseits der Pisten braucht es Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

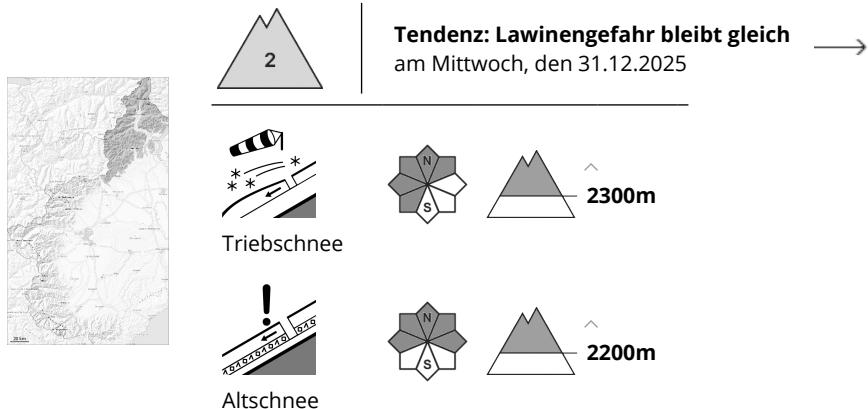
In den letzten Tagen entstanden in mittleren und hohen Lagen leicht auslösbar Triebsschneeeansammlungen. Der Neuschnee der letzten Woche ist v.a. an Sonnenhängen gebunden. In der Altschneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Es ist sonnig. Die Wetterbedingungen erlauben eine allmähliche Stabilisierung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Schwachschichten im Altschnee sind heimtückisch. Zudem sollten Triebsschneeeansammlungen beachtet werden. Entlang der Grenze zur Schweiz sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher.

Vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten entstanden teils störanfällige Triebsschneeeansammlungen. Sie verbinden sich v.a. an sehr steilen Schattenhängen nur langsam mit dem Altschnee.

Besonders heikel sind v.a. Schattenhänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Schon einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus.

Vor allem in den schneereichen Gebieten sind kleine und mittlere spontane Lawinen möglich. Zudem sind im Tagesverlauf besonders an Felswandfüßen einige kleine und vereinzelt mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich.

Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Neu- und Triebsschnee der letzten Tage liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb von rund 2000 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Unterhalb von rund 2000 m liegt weniger Schnee als üblich.

In der Altschneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

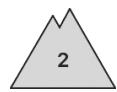
Tendenz



Die Wetterbedingungen führten zu einer zunehmenden Verfestigung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 31.12.2025



Triebsschnee



1800m



Nassschnee



Vorsicht vor frischem Triebsschnee.

Frischere Triebsschneeeansammlungen können v.a. an sehr steilen Schattenhängen und allgemein in mittleren und hohen Lagen noch ausgelöst werden. Dies vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Der viele Neuschnee der letzten Woche sowie die Triebsschneeeansammlungen müssen vorsichtig beurteilt werden.

Schon einzelne Wintersportler können weiterhin Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe.

Die Lawinen können vereinzelt in tiefen Schichten anreißen. Es sind weiterhin spontane Lawinen möglich, vor allem solche mittlerer Größe. Zudem sind v.a. an Felswandfüßen kleine und mittlere spontane feuchte Lawinen möglich.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

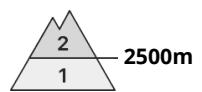
Mit der Erwärmung und Sonneneinstrahlung setzte sich die Schneedecke in den letzten zwei Tagen. Diese Bedingungen erlaubten eine allmähliche Verfestigung der Schneedecke.

Tendenz

Die Wetterbedingungen erlaubten eine allmähliche Stabilisierung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 31.12.2025



Altschnee



Triebsschnee



Schwacher Altschnee besonders in schattigen, windgeschützten Lagen.
Kleine und mittlere Lawinen sind möglich.

Härtere Schneeschichten liegen oft auf grobkörnigem Altschnee. In der Schneedecke sind an windgeschützten Schattenhängen heikle Schwachschichten vorhanden.

Die Lawinen sind vereinzelt mittelgroß und teils schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

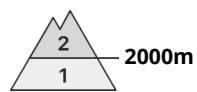
gm.6: lockerer schnee und wind

Etwas Neuschnee und die meist kleinen Triebsschneeeansammlungen sind v.a. an steilen Nord-, Nordost- und Nordwesthängen oberhalb von rund 2400 m schlecht mit dem Altschnee verbunden.

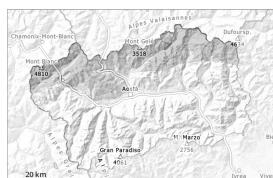
Im unteren Teil der Altschneedecke sind in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. In tiefen und mittleren Lagen liegt für Schneesport zu wenig Schnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 31.12.2025



Triebsschnee



Altschnee



Schwachschichten im Altschnee sind heimtückisch. Vor allem aber müssen die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen beachtet werden.

Mit mäßigem bis starkem Wind aus nördlichen Richtungen entstehen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten störanfällige Triebsschneeeansammlungen. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. V.a. entlang der Grenze zur Schweiz sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet und die Gefahr höher.

Neu- und Triebsschnee der letzten Woche liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost auf einer ungünstigen Altschneeooberfläche. Sie können besonders an sehr steilen Hängen im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem im selten befahrenen Gelände. Fernauslösungen sind möglich.

Schneedecke

Der Wind bläst v.a. entlang der Grenze zur Schweiz mäßig bis stark. Es entstehen Triebsschneeeansammlungen.

In den letzten Tagen wurden mehrere kleine und mittlere trockene Schneebrettlawinen von Personen ausgelöst.

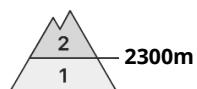
Neu- und Triebsschnee der letzten Woche verbinden sich v.a. an Schattenhängen nur langsam mit dem Altschnee. In der Schneedecke sind dort grobkörnige Schwachschichten vorhanden. In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Tendenz

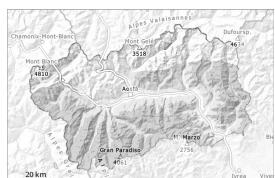
Es ist sonnig. Der Wind bläst v.a. entlang der Grenze zur Schweiz mäßig bis stark. Die Triebsschneeeansammlungen bleiben störanfällig.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, den 31.12.2025 →



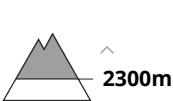
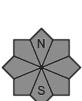
Altschnee



2300m



Triebsschnee



2300m

Schneeverwehungen und alter Schnee erfordern Aufmerksamkeit.

Mit mäßigem Südostwind entstanden in den letzten Tagen Triebsschneeeansammlungen.

Mit mäßigem bis starkem Wind aus nördlichen Richtungen entstehen im Tagesverlauf in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten störanfällige Triebsschneeeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

In den Gebieten, die der französischen Grenze am nächsten liegen und sich am oberen Ende der Täler befinden: Dort sind die Gefahrenstellen häufiger.

Schon einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Sie können im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Schneedecke

In den letzten Tagen wurden mehrere mittlere trockene Schneebrettlawinen von Personen ausgelöst, v.a. entlang der Grenze zu Frankreich.

In der Altschneedecke sind an Schattenhängen Schwachschichten vorhanden.

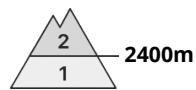
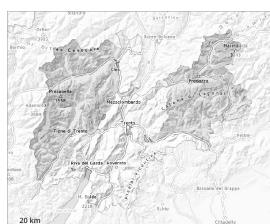
In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Tendenz

Es ist sonnig. Die Triebsschneeeansammlungen verbinden sich nur langsam mit dem Altschnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, den 31.12.2025 →



Die Triebsschneeeansammlungen bilden die Hauptgefahr.

Mit starkem bis stürmischem Nordwind entstehen frische Triebsschneeeansammlungen. Dies besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Triebsschneeeansammlungen verbinden sich schlecht mit dem Altschnee. Die Triebsschneeeansammlungen vom Dienstag sind an allen Expositionen oberhalb von rund 2400 m störanfällig. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Lawinen sind meist klein.

Lawinen können vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m.

Lawinen sind sehr vereinzelt mittelgroß.

Schon eine kleine Lawine kann Schneesportler mitreißen und zum Absturz bringen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m auf weichen Schichten.

V.a. Schattenhänge, oberhalb von rund 2600 m: Im unteren Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Steile Südhänge: Es liegt kaum Schnee.

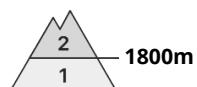
Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Dort liegt in allen Höhenlagen für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Mit mäßigem bis starkem Wind aus nördlichen Richtungen entstehen am Mittwoch weitere Triebsschneeeansammlungen. Diese bilden die Hauptgefahr.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, den 31.12.2025 →



Triebsschnee



Altschnee



Die Triebsschneeeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Schwachschichten im Altschnee erfordern Vorsicht und Zurückhaltung.

Heute blies der Wind verbreitet in Kammlagen mäßig bis stark. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden der Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

Mit auffrischendem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstehen seit Dienstag besonders in Kammlagen sowie in der Höhe weitere Triebsschneeeansammlungen. Der teilweise starke Wind verfrachtet den Altschnee. Die eher kleinen Triebsschneeeansammlungen können besonders an extrem steilen Schattenhängen in der Höhe vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

In der Schneedecke sind an Schattenhängen heikle Schwachschichten vorhanden. Wummgeräusche sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin. Lawinen können vereinzelt im Altschnee anbrechen und vor allem an extrem steilen Schattenhängen mittlere Größe erreichen. Zudem können Lawinen vereinzelt schon mit geringer Belastung ausgelöst werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

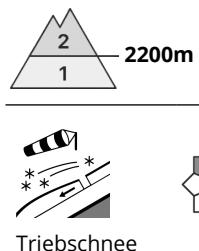
Oberhalb der Waldgrenze liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Verbreitet liegt nur wenig Schnee.

In der Altschneedecke sind an Schattenhängen Schwachschichten vorhanden. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach, mit einer lockeren Oberfläche.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, den 31.12.2025 →



Triebsschnee

Vorsicht vor frischem Triebsschnee.

Mit starkem bis stürmischem Nordwestwind entstehen frische Triebsschneeeansammlungen. Die Triebsschneeeansammlungen sind vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m teils störanfällig. Dies besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Lawinen können vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m.

Lawinen sind meist klein.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten.

Schattenhänge oberhalb von rund 2600 m: Im unteren Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

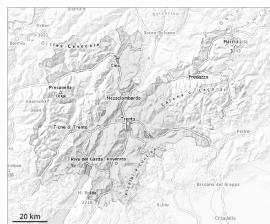
Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt in allen Höhenlagen wenig Schnee. Steile Südhänge: Es liegt kaum Schnee.

Tendenz

Mit teils starkem Wind aus nördlichen Richtungen entstehen weitere Triebsschneeeansammlungen. Diese bilden die Hauptgefahr.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich

am Mittwoch, den 31.12.2025



Triebeschnee



2000m

Vorsicht vor frischem Triebeschnee.

Mit starkem bis stürmischem Nordwind entstehen frische Triebeschneeeansammlungen. Die frischen und älteren Triebeschneeeansammlungen können vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m vereinzelt ausgelöst werden. Dies vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Solche Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Lawinen sind meist nur klein. Schon eine kleine Lawine kann Schneesportler mitreißen und zum Absturz bringen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die frischen und älteren Triebeschneeeansammlungen liegen vor allem an windgeschützten Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

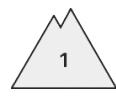
Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt an Südhängen kaum Schnee.

Tendenz

Mit mäßigem bis starkem Wind aus nördlichen Richtungen entstehen am Mittwoch weitere Triebeschneeeansammlungen. Diese bilden die Hauptgefahr.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, den 31.12.2025 →



Altschnee

Schwacher Altschnee oberhalb von rund 2000 m.

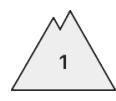
Auf der harten Schneeoberfläche besteht Absturzgefahr.

Schneedecke

Die Schneedecke ist gut verfestigt. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren. Ab dem Nachmittag fallen oberhalb von rund 800 m 5 cm Schnee, lokal bis zu 10 cm.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, den 31.12.2025 →



Altschnee



Schwacher Altschnee ist die Hauptgefahr.

In der Schneedecke sind besonders an Schattenhängen störanfällige Schwachschichten vorhanden. Die Lawinen sind vereinzelt klein.

Schneedecke

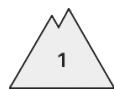
Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Einzelne Gefahrenstellen liegen in schattigen, windgeschützten Lagen. Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.



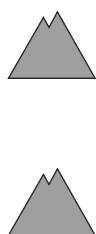
Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 31.12.2025



N
S



Die Triebsschneeeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Schwachschichten im Altschnee erfordern Vorsicht und Zurückhaltung.

Heute blies der Wind verbreitet in Kammlagen mäßig bis stark. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Triebsschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 2200 m sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

Mit auffrischendem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstehen seit Dienstag besonders in Kammlagen sowie in der Höhe weitere Triebsschneeeansammlungen. Der teilweise starke Wind verfrachtet den Altschnee. Die eher kleinen Triebsschneeeansammlungen können besonders an extrem steilen Schattenhängen in der Höhe vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

In der Schneedecke sind an Schattenhängen heikle Schwachschichten vorhanden. Wummgeräusche sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin. Lawinen können vereinzelt im Altschnee anbrechen und vor allem an extrem steilen Schattenhängen vereinzelt mittlere Größe erreichen. Zudem können Lawinen vereinzelt schon mit geringer Belastung ausgelöst werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

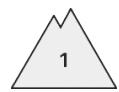
Oberhalb der Waldgrenze liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Verbreitet liegt nur wenig Schnee.

In der Altschneedecke sind an Schattenhängen Schwachschichten vorhanden. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach, mit einer lockeren Oberfläche.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, den 31.12.2025 →



Triebsschnee

Frischen Triebsschnee beachten.

Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen können vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m vereinzelt ausgelöst werden. Dies vor allem in Kammlagen. Lawinen sind meist klein.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an windgeschützten Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

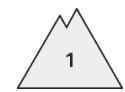
Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt in allen Höhenlagen wenig Schnee. Es liegt an Südhängen kaum Schnee.

Tendenz

Mit teils starkem Wind aus nördlichen Richtungen entstehen weitere Triebsschneeeansammlungen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, den 31.12.2025 →



Triebsschnee



Waldgrenze

Geringe Lawinengefahr. In den Hauptniederschlagsgebieten sind die Gefahrenstellen häufiger.

Error: Incomplete joker sentence

Schneedecke

Verbreitet liegt nur wenig Schnee.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. In der Altschneedecke sind Schwachschichten vorhanden. Sie liegen vor allem an steilen Schattenhängen.

Tendenz

Es ist kalt. Der Wind bläst in Kammlagen mäßig.

